

An die
Mitglieder des Kulturausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kulturausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kulturausschuss angehören

An die Landrätin und die Dezenten

**Einladung
zur 2. Sitzung
des Kulturausschusses**

(XVIII. Wahlperiode)

am Dienstag, dem 30.06.2026, um 17:00 Uhr

**!!!! Nordhalle Kulturzentrum Zons !!!!
Schloßstraße 1
41541 Dormagen**

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

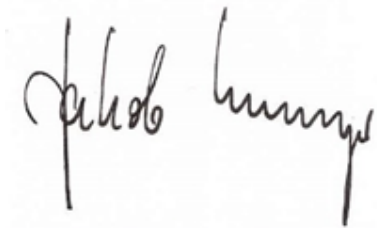
1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger
3. Sachstand interkommunaler Kulturentwicklungsplan, hier:
Vorstellung der digitalen Kulturplattform
Vorlage: 40/1024/XVIII/2026
4. Musikschule Rhein-Kreis Neuss: 60 Jahre kulturelle
Bildungsarbeit
Vorlage: 40/1032/XVIII/2026

5. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/1027/XVIII/2026
6. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich
Vorlage: 40/1026/XVIII/2026
7. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes
Rheinland
Vorlage: 40/1028/XVIII/2026
8. Archivkooperation Stadt Korschenbroich – Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/1029/XVIII/2026
9. Aufbau eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“ im Rhein-Kreis
Neuss
Vorlage: 40/1047/XVIII/2026
10. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/1136/XVIII/2026
11. Mitteilungen
- 11.1. Ausstellung „Selten. Silber. Orivit. Rheinische
Jugendstilschätze mit internationalem Flair. Die Sammlung
Julius Rohm“ und Bestandskatalog „Jugendstilobjekte aus
Sterlingsilber von Orivit, Köln. Die Sammlung Julius Rohm“
Vorlage: 40/1030/XVIII/2026
- 11.2. Kultur als Brücke - Kultursensible Bildungspartnerschaft
zwischen dem Kreismuseum Zons und dem
Berufsförderzentrum BFZ Schlicherum
Vorlage: 40/1031/XVIII/2026
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/1137/XVIII/2026
2. Mitteilungen
3. Anfragen

- 3.1. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.06.2026 zur
Zukunftsperspektive des Kulturzentrums Sinsteden und der
dortigen Kunstsammlungen
Vorlage: 40/1125/XVIII/2026



Jakob Beyen
Vorsitzender

Für die **Vorbesprechungen** stehen den Fraktionen in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr die u.g. Räume im Kulturzentrum Zons zur Verfügung:

CDU/FDP-Fraktion:	Kreismuseum Zons, Kaminzimmer Schloßstraße 1, 41541 Dormagen-Zons
SPD-Fraktion:	Archiv im Rhein-Kreis Neuss, Besprechungsraum, 2. Obergeschoss Schloßstraße 19, 41541 Dormagen-Zons
AfD- Fraktion:	Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“, Westtrakt hinter der Nordhalle Besprechungsraum, Raum für Archivpädagogik, 1. Obergeschoss Schloßstraße 1, 41541 Dormagen-Zons
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Archiv im Rhein-Kreis Neuss, Raum für Archivpädagogik, 1. Obergeschoss Schloßstraße 19, 41541 Dormagen-Zons
Fraktion Die Linke/Die Partei:	Kreismuseum Zons, Ausstellungsraum, 1.OG Schloßstraße 1, 41541 Dormagen-Zons

Bei Anreise mit dem Auto besteht die Möglichkeit, im Innenhof des Kulturzentrums Zons, Schloßstraße 1, 41541 Dormagen, zu parken. Die Zufahrt zum Kulturzentrum innerhalb der Zonser Altstadt ist hierfür gestattet.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der laufenden Bauarbeiten im Bereich der B 9 aus Fahrtrichtung Köln zu längeren Anfahrtszeiten kommen kann.

Darüber hinaus finden Bauarbeiten auf der Strecke zwischen der Kreuzung K 12/Weilerstraße und der Kreuzung K 12/Reuschenberger Straße statt. Dieser Abschnitt ist derzeit vollständig gesperrt. Eine entsprechende Umleitung über die L 280 ist eingerichtet und ausgeschildert.

Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, vor Ort die Ausstellungen des Kreismuseums Zons sowie die Dauerausstellung des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ zu besuchen.

Im Anschluss an die Sitzung besteht zudem die Gelegenheit, an einer Führung durch den Archivneubau mit Herrn Dr. Stephen Schröder, Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss, teilzunehmen.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1024/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Sachstand interkommunaler Kulturentwicklungsplan, hier: Vorstellung der digitalen Kulturplattform

Sachverhalt:

1. Kreisweite digitale Kulturplattform

Herr Josephs, Leiter des Amtes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wird in der Sitzung die digitale Kulturplattform vorstellen.

2. Netzwerk Kunst

Das letzte Netzwerktreffen findet am 22.06.2026 unter der Federführung des Kreises im Kulturzentrum Zons statt.

Nach Führungen durch die Burg Friedestrom und durch das Kreismuseum Zons wird den dort anwesenden Künstlerinnen und Künstlern die digitale Kulturplattform seitens des Amtes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt.

3. Förderung der Spitzen- und Einstiegsförderung für Kinder und Jugendliche durch die Vernetzung der Musikschulen im Kreisgebiet

Frau Braun-Sauerwein wird in der Sitzung des Kulturausschusses über den aktuellen Stand berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss begrüßt die Entwicklung der digitalen Kulturplattform und nimmt die Vorstellung des Projekts mit Interesse zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 16.06.2026

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1032/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Musikschule Rhein-Kreis Neuss: 60 Jahre kulturelle Bildungsarbeit

Sachverhalt:

Frau Braun-Sauerwein, Leiterin der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, wird in der Sitzung des Kulturausschusses die Musikschule Rhein-Kreis Neuss und das Jubiläumsprogramm vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 16.06.2026

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1027/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Sachverhalt:

Der Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

Anlage:

Bericht der Stiftung Schoss Dyck



Kulturausschuss Rhein-Kreis Neuss,
Vorlage der Stiftung Schloss Dyck, Juni 2026

Öffentlicher Teil

Abschluss Besucherzahlen 2025

Besucher	2025	2024	2023	2022
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Januar	4.998	5.969	5.192	6.237
Februar	7.919	5.184	6.647	6.679
März	12.532	10.113	6.256	11.458
April	8.570	8.115	11.539	9.543
Mai	12.970	12.428	14.906	12.938
Juni	8.081	8.658	9.203	10.651
Juli	10.116	9.443	10.475	11.865
August	12.931	9.426	8.717	10.339
September	8.683	8.402	9.309	7.897
Oktober	6.267	6.865	7.750	10.109
November	6.417	7.129	6.723	9.064
Dezember	4.859	2.671	1.557	2.086
Jahreskarten	32.082	32.401	30.648	38.500
Park + Schloss	136.425	126.804	128.922	108.866
Schlossfrühling	24.131	19.022	21.683	21.865
SchlossSommer	9.527	7.378	4.159	0
Gartenlust	12.459	11.505	10.904	9.679
Lichtfestival	24.448	29.153	35.238	20.290
Schlossherbst	28.873	31.901	26.586	28.216
Schlossweihnacht	55.833	48.985	48.755	56.752
Schloss Dyck Lauf	1.270	1.020	1.020	510
NR Musikfestival	550	550	520	540
Shakespeare	370	800	1.350	800
Baumpraxis	397	340	389	300
Fachveranst. Preisverleihungen	180	300	195	190
Sonstige Veranstaltungen	1.352	1.290	2.380	0
Ausstellungseröffnung	105	110	50	0
Veranst. Freunde u. Förderer	710	878	1.105	700
Sonstige Veranstalt. Vereine	200	55	0	0
Veranstaltungen	160.405	153.287	154.334	139.842
Gesamt Park u. Veranst.	296.830	280.091	283.256	248.708

Mit annähernd 297.000 Besuchern hat die Stiftung ihr bisher bestes Besucherergebnis der letzten Jahre erzielt. Lässt man externe

Großveranstaltungen wie das Familienfest des RKN außer Acht, so wurde im Jahr 2025 das bisher beste Ergebnis seit Bestehen der Stiftung erreicht.

Positiv ist, dass sich die Steigerung der letzten Jahre gleichmäßig auf den Tagesbetrieb und die Veranstaltungen verteilt. Dies zeigt, dass die Stiftung in all ihren Segmenten eine erfolgreiche Weiterentwicklung fördert.

Die Konzerte der Freunde und Förderer von Schloss Dyck waren insbesondere zum Jahresende mit den Weihnachtskonzerten ein Höhepunkt im Programm von Schloss Dyck. Die Stiftung bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung durch die Freunde und Förderer.

Besucherzahlen 2026

Positiv hervorzuheben ist, dass sich die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres auch in den ersten Monaten des Jahres 2026 fortgesetzt hat, obwohl das Wetter im Frühjahr durchwachsener war als im Vorjahr und eine allgemeine Unsicherheit aufgrund internationaler Konflikte sowie gestiegener Kraftstoffpreise anhielt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besucherzahlen noch einmal um 6 % gestiegen. Besonders erfolgreich war der Schlossfrühling an den beiden Osterwochenenden mit über 28.000 Besuchern.

Ebenfalls erfolgreich war das Konzert „Flutoon – Musikalische Vielfalt von jungen Talenten“ der Freunde und Förderer am 10. Mai 2026 im Festsaal des Hochschlosses.

Am 10. April feierte die Gartengesellschaft Schloss Dyck mit einem kleinen Festakt in der Remise ihr 10-jähriges Bestehen. Die Stiftung hat sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedankt.

Besucher	2026	2025	2024	2023
	1. Quartal			
Januar	6.524	4.998	5.969	5.192
Februar	5.669	7.919	5.184	6.647
März	12.430	12.532	10.113	6.256
April	11.104	8.570	8.115	11.539
Jahreskarten	12.029	12.875	12.382	11.981
Park + Schloss	47.756	46.894	41.763	41.615
Schlossfrühling	28.581	24.131	19.022	21.683
Veranst. Freunde u. Förderer	120	710	878	1.105
Gartenlust	12.333	12.459	11.505	10.909
Gesamt	88.790	84.194	73.168	75.312

Ausstellungen

Von Juni bis September präsentiert die Stiftung die Ausstellung „Gartenfokus – Mittsommer Gärten“. Hintergrund ist eine Kooperation zwischen dem schwedischen Gartennetzwerk und dem Europäischen Gartennetzwerk der Stiftung Schloss Dyck. Ziel der Ausstellung ist, die Zusammenarbeit zu intensivieren und die Vielfalt der schwedischen Gartenkultur in den Fokus zu rücken. Zu sehen sind Fotografien von botanischen Sammlungen, Schlossparks, urbanen Grünräumen und Künstlergärten, die ein vielschichtiges Panorama nordischer Gartenkultur zeigen. Das schwedische Gartennetzwerk hat die Ausstellung finanziell unterstützt und war bei der Eröffnung vertreten.

Park und Gärten

Wie im letzten Jahr wurde auch in diesem Jahr einer der Schaugärten in der Gartenpraxis überarbeitet. In diesem Jahr hat der Landschaftsarchitekt Burkhard Damm den Staudengarten im Eingangsbereich überarbeitet und zur Veranstaltung „Gartenlust“ im Mai eröffnet. Burkhard Damm, ehemaliger Gartenleiter in Hombroich, hat im letzten Jahr den Wettbewerb „Garten des Jahres“ gewonnen. Damit sind nach Bernd Franzen und Peter Jahnke drei der Gewinner des Preises „Garten des Jahres“ in Schloss Dyck mit Schaugärten vertreten. Der Vorstand ist seit Bestehen des Preises „Garten des Jahres“ des Callwey Verlags in der Jury des Wettbewerbs und kann somit das Netzwerk für den Stiftungszweck entsprechend nutzen.

Ziel ist es, bei den Schaugärten in Schloss Dyck ein hohes Niveau zu halten, um den Stiftungszweck – die Stiftung als Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur – für Besucher attraktiv und erlebbar zu machen.

Förderprojekt „Klimaneutrale Schloss- und Parkanlage“ (Bund)

Das vom Bund im Programm „Klimaanpassung in urbanen und ländlichen Räumen“ geförderte Projekt „Klimaneutrale Schloss- und Parkanlage“ geht in die Endphase der Umsetzung.

Da der Bewilligungszeitraum im Dezember 2026 endet, werden aktuell viele Arbeiten parallel durchgeführt. Im Bereich des Parkplatzes am Obstverkauf entstehen eine Lagerhalle für Miscanthus und eine neue Heizzentrale. Im August sollen die beiden Kessel und eine Pufferspeicheranlage eingebaut werden.

Die rund 1,2 Kilometer lange Nahwärmeleitung ist zu 90 Prozent fertig verlegt. Die Tiefbauarbeiten und das Verlegen der Leitungen in der Parkanlage, am Bodenkamm, in den Schloshöfen und in den Schlossgräben wurden aus Kostengründen durch die eigenen Teams der Stiftung (Gärtner und Haustechnik) in Eigenleistung durchgeführt.

Das Ziel besteht darin, das Schloss im kommenden Winter während der Heizperiode größtenteils mit der regenerativen Heizanlage zu beheizen.

Förderprojekt Sanierung Wirtschaftshof (Bund, Land und RKN):

Die Sanierung des Wirtschaftshofs schreitet im Rahmen des Förderprojekts (Bund, Land und RKN) gut voran. Ein Großteil der Grundsanierungsarbeiten der ersten beiden Bauabschnitte ist abgeschlossen. Aktuell beginnen die Vorbereitungen für den Innenausbau der geplanten Büros sowie des neuen Veranstaltungs- und Ausstellungsraums im Erdgeschoss.

Förderprojekt „BlauGrün Schloss Dyck“, KoMoNa (Bund und RKN)

Nachdem das Förderprojekt im Oktober des vergangenen Jahres bewilligt wurde, schreiten die Vorbereitungen positiv voran.

Im Fokus des umfangreichen Programms stehen die Wiederbelebung des Kelzenberger Baches, die Förderung der Biodiversität, die Anpassung an den Klimawandel, die Förderung des nachhaltigen Tourismus und die Bewusstseinsbildung für nachhaltige Entwicklungen.

Im Rahmen eines aufwendigen europäischen Vergabeverfahrens wurde im Mai der Planungsauftrag für das Projekt erteilt. Die Stiftung hatte das Vergabeverfahren mit inhaltlicher Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss selbst durchgeführt. Beauftragt wurde schließlich das Büro DTP Landschaftsarchitektur, Stadtentwicklung, Umweltplanung aus Essen.

Schloss Dyck, Juni 2026

Jens Spanjer

Vorstand Stiftung Schloss Dyck

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 16.06.2026

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1026/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich

Sachverhalt:

Der Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

Anlage:

Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich, Stand: Mai 2026

Sachstandsbericht

Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Insel Hombroich

18. Mai 2026

▪ **Zwölf-Räume-Haus**

Die Hauptarbeiten sind abgeschlossen, das Dach ist komplett neu verglast. Die Tragkonstruktion des Schutzdaches ist komplett zurückgebaut.

Derzeit laufen Innenbauarbeiten: Einzelne Fußboden-Marmorplatten werden ausgetauscht, die Eingangstüren werden wieder (in sanierter Form) eingebaut, die Malerarbeiten laufen auf Hochtouren. Abschließend werden innen die Lüftungsgitter montiert und die Vitrinen vom Schlosser aufgearbeitet.

Der Abschluss der Arbeiten am Gebäude wird Ende Mai 2026 erfolgen. Parallel laufen dann noch die Freiflächenarbeiten, die geplant bis Mitte Juni abgeschlossen sein sollen.

Die feierliche Wiedereröffnung des Zwölf-Räume-Hauses findet am 21. Juni 2026 um 11 Uhr u.a. mit Ministerin Ina Brandes statt.

▪ **Archivgebäude (Raketenstation)**

Die Büros, der Quarantänerraum und das Sammlungslager sind wieder eingerichtet. Das Gebäude ist vollständig funktionstüchtig und die Maßnahme damit abgeschlossen.

▪ **Cafeteria**

Der Austausch der gesamten Verglasung einschließlich statischer Ertüchtigung und Instandsetzung der Sockelzone gestaltete sich deutlich aufwändiger, als ursprünglich abzuschätzen war. Der Glas-austausch ist in den Hauptflächen abgeschlossen, am Eckturm müssen die Außenflächen noch neu verglast werden, was im Laufe des Monats Mai erfolgen wird.

Die weitere Instandsetzung der Sockelzone wird anschließend in Eigenleistung Schritt für Schritt durchgeführt werden.

▪ **Hohe Galerie**

Eine Kostenberechnung für die Instandsetzung der Hohen Galerie (Undichtigkeiten im Dach, Feuchtigkeitsschäden in den Wänden) liegt vor. In diesem Monat erfolgen weitere konstruktive Untersuchungen, parallel dazu wird nach entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Vorstand

Prof. Oliver Kruse (Vorsitz),
Dr. Christiane Zangs (stellv. Vorsitz),
David Eich, Wolfram Kähler, Peter Landmann

Kuratorium

Ina Brandes (Vorsitz),
Reiner Breuer (stellv. Vorsitz),
Hans-Jürgen Petrauschke (stellv. Vorsitz)

Bankverbindung

IBAN DE81 3055 0000 0080 0301 82
BIC WELADEDNXXX
UST-IdNr. DE184598426

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1028/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland

Sachverhalt:

Für das Jahr 2027 wurden die folgenden Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt:

Antragstellende	Projekt	Projektkosten	Beantragte LVR-Förderung
Rheinisches Landestheater Neuss	Theaterstück „Mord im Schützenverein“	116.600,00 €	40.000,00 €
Evangelische Kirchengemeinde Rommerskirchen	35 Jahre Kulturcafé Rommerskirchen. Erneuerung der Licht- und Tontechnik	13.550,00 €	11.510,00 €
Geschichtsverein Jüchen e.V.	Publikation Schulchronik Bedburdyck	10.000,00 €	5.750,00 €
Geschichtsverein Jüchen e.V.	Publikation Bedburdyck und Stessen	12.000,00 €	7.750,00 €
Historisches Wevelinghoven e.V.	Publikation „Die Hessenjahre am Niederrhein – Grenzraum Wevelinghoven“	9.000,00 €	6.000,00 €
Verein zur Förderung der klassischen Gitarrenmusik in Jüchen e.V.	Internationales Gitarrenfestival Jüchen 2027	17.000,00 €	6.300,00 €
Archiv im Rhein-Kreis Neuss	Archivfachliche Erschließung und	75.000,00 €	66.000,00 €

	Onlinestellung des Findmittels des Bestandes „Fotoarchiv und Dokumentation der Neuss-Grevenbroicher Zeitung“		
Eigen-art e.V./Theater am Schlachthof	Junges.TAS – Wir improvisieren uns durchs (Theater-)Leben	10.500,00 €	8.500,00 €
Kinder- und Jugendhilfe Grevenbroich gGmbH	KreativQuartier JUKS – Lindenstraße	241.952,73 €	166.952,73 €
Kinder- und Jugendhilfe Grevenbroich gGmbH	Winterwelten	91.400,00 €	61.400,00 €
	insgesamt:	597.002,73 €	380.162,73 €

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland gestellten Anträge zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1029/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Archivkooperation Stadt Korschenbroich – Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25. September 2025 an den Rhein-Kreis Neuss hat die Stadt Korschenbroich angefragt, unter welchen Konditionen eine Übernahme oder gemeinsame Betreuung der städtischen Archivbestände durch das Archiv im Rhein-Kreis Neuss möglich sei. Aus dieser Anfrage hat sich in den vergangenen Monaten ein vertiefter Austausch zwischen den beiden Verwaltungen entwickelt. Über den aktuellen Stand der Gespräche wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1047/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Aufbau eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“ im Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Im Anschluss an die Vorstellung der Inhalte, Handlungsfelder und Zielsetzungen der kulturellen Bildung durch die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ in der letzten Sitzung hat der Kulturausschuss die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Arbeitsstelle die konzeptionellen Grundlagen für den Aufbau eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“ im Rhein-Kreis Neuss zu entwickeln.

Ziel des Prozesses ist die Erarbeitung einer kreisweiten Gesamtkonzeption zur kulturellen Bildung. Dabei sollen die relevanten Akteurinnen und Akteure im Rhein-Kreis Neuss auf Grundlage von Freiwilligkeit, Kooperation und Partizipation in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.

Zur fachlichen Begleitung dieses Prozesses durch die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ hat der Rhein-Kreis Neuss am 15.06.2026 eine Beratungsvereinbarung unterzeichnet.

Zwischenzeitlich haben erste Abstimmungsgespräche stattgefunden, in denen die Rahmenbedingungen für den weiteren Prozess sowie mögliche Beteiligungs- und Arbeitsformate erörtert wurden. Die nächsten Schritte zur Entwicklung der Gesamtkonzeption werden nun gemeinsam vorbereitet.

Die Verwaltung wird den Kulturausschuss über den Fortgang des Prozesses regelmäßig informieren.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt den Abschluss der Vereinbarung und die Aufnahme des Beratungsprozesses mit der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ zur Entwicklung eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.06.2026

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss****Sitzungsvorlage-Nr. 40/1136/XVIII/2026**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	-

Tagesordnungspunkt:**Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle****Sachverhalt:****Anlage:**

Beschlusskontrolle öffentlich

Beschlussstand seit der letzten Sitzung

Sitzungsdatum TOP Drucksachen-Nr.	Betreff	Zuständiger Bereich	Realisierung	Erledigt
25.11.2024 Ö 5 40/5432/XVII/2024	Sachstand: Barrierefreiheit Kreismedienzentrum Holzheim	40 - Amt für Schulen und Kultur	Die denkmalrechtliche Erlaubnis der Stadt Neuss wurde im Juli 2025 erteilt. Die Sanierung der Außentreppe des Haupteingangs sowie des zugehörigen Geländers erfolgte in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde. Darüber hinaus konnte der Hebeplattformlift zur barrierefreien Erschließung des Erdgeschosses einschließlich der erforderlichen Zuwegung fertiggestellt werden. Zum Ende des Jahres 2025 wurde der erste Bauabschnitt der Sanierung der Außentreppe des Nebeneingangs einschließlich Geländers abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt, der die barrierefreien Maßnahmen im Innenbereich umfasst, beginnt nach der Heizperiode und erfolgt parallel zur geplanten Umstellung der Heizungsanlage von einer Ölheizung auf Wärmepumpen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Sommer 2026 andauern.	
04.02.2026 Ö 5 40/0189/XVIII/2025	Aufbau eines Netzwerkes „Kulturelle Bildung“ im Rhein- Kreis Neuss	40 - Amt für Schulen und Kultur	Seitens des Kreises erfolgten die Unterzeichnung der Beratungsvereinbarung mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW sowie die Erörterung der Rahmenbedingungen und möglicher Beteiligungs- und Arbeitsformate mit der Arbeitsstelle.	
04.02.2026 Ö 13 40/0191/XVIII/2025	Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: Anpassung der JeKits-Teilnahmebeiträge	40 - Amt für Schulen und Kultur	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 25.3.2026 die Anpassung der JeKits-Teilnahmebeiträge beschlossen.	07.04.2026

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 16.06.2026

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1030/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	-

Tagesordnungspunkt:

Ausstellung „Selten. Silber. Orivit. Rheinische Jugendstilschätze mit internationalem Flair. Die Sammlung Julius Rohm,, und Bestandskatalog „Jugendstilobjekte aus Sterlingsilber von Orivit, Köln. Die Sammlung Julius Rohm“

Sachverhalt:

Bereits um 1900 waren die Objekte aus (Sterling-) Silber der Orivit AG aus Köln eine exklusive Rarität. Folglich sind die formschönen Objekte heute äußerst selten und nur wenigen Sammlern und Experten bekannt.

2022 überließ der Sammler Julius Rohm dem Museum seine exquisite Sammlung an Orivit Silber Exponaten, die seither kontinuierlich durch den Verein der Freunde und Förderer des Kreismuseum Zons erweitert wird.

Bei den Objekten handelt es sich um Gebrauchs- und Luxuswaren, wie Liebeshumpen, Kaffee- und Teeservice, Jardiniere oder Sektkühler u.v.m.

Die exklusiven Stücke präsentiert das Museum derzeit in der Ausstellung „Selten. Silber. Orivit. Rheinische Jugendstilschätze mit internationalem Flair. Die Sammlung Julius Rohm.“

Zu der Ausstellung ist ein Bestandskatalog erschienen, den das Museum in Zusammenarbeit mit dem Förderverein herausgegeben hat.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1031/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	30.06.2026	öffentlich	-

Tagesordnungspunkt:

Kultur als Brücke - Kultursensible Bildungspartnerschaft zwischen dem Kreismuseum Zons und dem Berufsförderzentrum BFZ Schlicherum

Sachverhalt:

Ab dem Sommer beginnt die Bildungspartnerschaft des BFZ Schlicherum und des Kreismuseum Zons. Zielgruppe sind Menschen mit Migrationshintergrund in der BFZ-Qualifizierung für Kita und OGS.

Dabei sollen biografische Kompetenzen für eine moderne, kultursensible Museumspädagogik genutzt werden. Ansatzpunkt stellen etwa Parallelen zu (historischen) kunsthandwerklichen Fertigungstechniken aus der Region und den Heimatländern dar.

Das Museum stellt zudem einen Bildungsort dar, der bereits durch visuelle Impulse - losgelöst von Sprache und Bildungshintergrund - zum Diskurs einlädt.

Komplexe Ausstellungsinhalte werden dabei in einfache, verständliche Sprache übersetzt. Die Teilnehmenden entwickeln im Anschluss kindgerechte Führungen oder andere Vermittlungsformate und führen diese durch.

Neben einem aktiven Beitrag zur Integration und einer Stärkung der Sprachkompetenz erhalten die Teilnehmenden eine praxisnahe Qualifikation.